

TURN

Jonathan Hofmeister
Sieversstraße 20
51103 Köln
+491577 / 30 11 882
info@turnmusic.de
www.turnmusic.de

TURN. Mega heftig. Extase. Es tanzt in deinem Kopf. Du fliegst. Mal schreit es. Stille. Apokalypse. Du willst dich bewegen, aufspringen. Ein Sog. Fällst. Schwebst. Tränen der Erschütterung. Mit Wucht. Ein leises Zischen. Von irgendwo. Du hörst dich selbst atmen. Wie Bäume im Wald. Am Meer. Wüste.
Acapulco Roadkill

„Eine Musik, die dem Jazz durchaus auch ein neues Publikum erschließen kann.“

„frech, mutig und unvoreingenommen“

jazzpodium

“témoignant d’une maturité musicale que bien des formations plus anciennes et plus rompues aux affres du métier pourraient lui envie” –

Eine musikalische Reife, die von älteren Formationen des Metiers beneidet werden kann

Le pianist

“Smart stuff that is loaded with ear opening moves that keep you on the edge of your chair to hear what’s coming next” –

Interessante Ideen, die einen die Ohren offen halten und einen immer voller Spannung warten lassen, was als nächstes kommt

Midwest Record

“...ze weten toch hun eigen draai te geven aan het pianotrio anno nu” –

Sie wissen dem Klaviertrio von heute einen eigenen Dreh zu geben.

Rootstime

Jonathan Hofmeister – piano, Rhodes, synthesizer

Florian Herzog – double bass

Jan F. Brill – drums

Jonathan Hofmeister, Florian Herzog und Jan F. Brill begegneten sich 2012 während des Studiums an der Musikhochschule Köln. Über das Instrumentalstudium hinaus erforschen sie seitdem traditionelle und innovative Aspekte des Klangkörpers Trio. 2014 gewann TURN den Kompositionspreis beim Jazzpreis Biberach. Ihre im Juni 2014 im Kölner „Loft“ aufgenommene Debut-CD ist im April 2016 im Rahmen der Next Generation Reihe (JazzThing) auf dem Label Doublemoon erschienen. Im Sommer 2015 gewannen sie den europäischen Jazzpreis „Conad“ und tourten durch Europa (Konzerte u.a. auf Umbria Jazzfestival, Jazzwoche Burghausen, Jazzrally Düsseldorf).

Nach ihrer Tour im Frühjahr 2018 hat TURN sein neues Album „Acapulco Roadkill“ aufgenommen, welches am 24. Mai 2019 auf dem Nürnberger *label 11* erschienen ist und auf einer Release-Tour vorgestellt wurde, bei der sie Nils Wogram featureten.

Jonathan Hofmeister (*1992) studiert seit 2011 an den Musikhochschulen in Köln und Paris Jazz-Klavier (u.a. bei John Taylor, Herve Sellin, Hubert Nuss). Als Pianist ist er bereits mehrfacher Preisträger (u.a. Biberacher Jazzpreis, Kemptener Jazzpreis, Jump'n'Jazz, Maastricht Jazz Award) und konzertierte in Europa (u.a. Umbria Jazz Festival, Burghausener Jazztage) und Südamerika. Seit 2014 ist er Mitglied des Bundesjazzorchesters. Er spielte Konzerte mit vielen unterschiedlichen Musikern, darunter Manfred Schoof, John Hollenbeck, Michael Moore, Bruno Castelluci, Billy Hart, Ben Monder, Ralph Alessi.

Florian Herzog (*1989) studierte Kontrabass in Maastricht und Köln (u.a. Philippe Aerts, Dietmar Fuhr, Dieter Manderscheid). Er arbeitet mit internationalen Größen wie z.B. Michael Moore, Sebastian Gramss, Pablo Held, Rob Bruynen. Seine Mitarbeit in diversen Formationen führte ihn auf Bühnen in Deutschland, Benelux und Italien (Moers Festival, Jazz Maastricht, Umbria Jazz Festival, Brussels Jazz Marathon). Zu seinen Auszeichnungen zählen das Stipendiat der Yehudi Menuhin Stiftung so wie Preise beim Jungen Münchener Jazzpreis, Jungen Deutschen Jazzpreis Osnabrück, Tremplin Avignon und Maastricht Jazz Award.

Jan F. Brill (*1991) studierte Jazz-Schlagzeug in Nürnberg und Köln, u.a. bei Jonas Burgwinkel, Gregory Hutchinson und Bill Elgart. Als gefragter Schlagzeuger im süddeutschen Raum spielt er in zahlreichen Bands und Ensembles und ist an mehreren CD-Produktionen beteiligt. 2007 und 2008 war er Endorser der Firma Profisound bei den Internationalen Musikmessen.